

Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz 1999)

Drucksache 12/3300

Vorlagen 12/2232 und 12/2315

Einzelplan 11 - Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 11 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter/in	Abgeordneter Michael Breuer	CDU
Berichterstatter/innen	Abgeordneter Hans Kern	SPD
	Abgeordnete Brigitte Herrmann	Grüne

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 11 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Ergebnisvermerk über das Berichterstattegespräch zum Einzelplan 11 am 4. November 1998

1. Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Abgeordneter Michael Breuer	CDU
Abgeordneter Hans Kern	SPD
Abgeordnete Brigitte Herrmann	Grüne
Ministerialrat Dietrich	FM
Regierungsamtmann Schmülgen	FM
Ministerialrat Lauf	MFJFG
Regierungsrat Spohr	MFJFG
Oberamtsrätin Hopstein-Menn	Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Die wesentlichen, aus dem Gespräch resultierenden Ergebnisse sind unter der nachfolgenden Ziffer 3 dieses Vermerks dargestellt.

3. Ergebnis

(Die Seitenangaben beziehen sich auf den Entwurf des Haushaltsplans 1999 zum Einzelplan 11)

- 3.1** Die zu Beginn des Berichterstattegespräches aufgeworfenen Fragen zu den Kapiteln 11 010, 11 020 und 11 900 wurden mit Hinweis auf die erste Ergänzungsvorlage der Landesregierung (Drucksache 12/3400) beantwortet. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, daß die im vorliegenden Entwurfsband dargestellten Werte für die Zentralkapitel 11 010, 11 020 und 11 900 verändert worden sind.

**3.2 Kapitel 11 030 - Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann
(Seite 34,36)**

**Titel 541 00 - Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und
Informationstagungen**

Der Titelansatz wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung reduziert. Es wurden die Ist-Ausgaben von 1997 zu Grunde gelegt, mit dem Ziel mit denselben Mitteln auch in 1999 auszukommen.

**Titel 684 23 - Zuschüsse zu Projekten zur Unterstützung von aus-
stiegswilligen Prostituierten**

Seit 1997 werden zwei Projekte zur Unterstützung ausstiegswilliger Prostituierten gefördert: Kommunikations- und Beratungsstelle Cafe Kober. (Träger: Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.), Dortmund und die Prostituiertenselbsthilfeorganisation Madonna, Bochum. Die Projekte sind auf einen Zeitraum von 3 Jahren angelegt. Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Trägern liegt in der Art des Zugangs (Kommstruktur bei Cafe Kober bzw. aufsuchende Sozialarbeit bei Madonna). Beide Einrichtungen geben u.a. motivationsunterstützende und praktische Hilfen zur Überwindung von „Ausstiegsbarrieren“, Hilfen zur Entwicklung einer neuen Berufsperspektive und existenzsichernden Erwerbstätigkeit sowie nachgehende Ausstiegshilfen.

**Titel 684 30 - Zuschüsse zu Maßnahmen zur Aktivierung von Frauen in
Schwerpunktbereichen der Frauenpolitik, unter anderem im
ehrenamtlichen Bereich
(Seite 36)**

Mit diesem Titelansatz werden u.a. die Geschäftsstelle der LAG kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW sowie der FrauenRat NW e.V. gefördert.

**Titel 685 20 - Innovative Maßnahmen zur Gleichstellungspolitik
(Seite 36)**

Mit Verweis auf Seite 11 des Erläuterungsbandes (Vorlage 12/2232) wurde die Frage nach der Kofinanzierung mit EU-Mitteln positiv beantwortet. Die Kofinanzierung ist im Einzelplan 15 ausgewiesen.

**Titelgruppe 70 - Landesinitiative Chancengleichheit im Beruf
(Seite 38)**

**Titel 531 70 - Öffentlichkeitsarbeit, Information zu den Aufklärungs-
maßnahmen**

Die Ansatzserhöhung bei diesem Titel korrespondiert mit Absenkungen bei anderen Titeln der Titelgruppe. Der Gesamtansatz der Titelgruppe ist gegenüber 1998 unverändert, die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**3.3 Kapitel 11 050 - Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe
(Seite 42)**

Einnahmen

**Titel 281 00 - Einnahmen aus dem Übergang von Ansprüchen der
Berechtigten auf das Land nach dem Unterhaltsvor-
schußgesetz**

und Ausgaben (Seite 48)

Titel 681 00 - Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz

Die Berichterstatter erörterten ausführlich die aufgrund des Haushaltssicherungsgesetzes erfolgende Reduzierung dieser korrespondierenden Haushaltsansätze.

Die mit dem Haushaltssicherungsgesetz erfolgende Verlagerung von 50% des Landesanteils an den Einnahmen und Ausgaben auf die Gemeinden ist laut Aussagen der Vertreter der Landesregierung verfassungsmäßig. Die als Anlage 1 beigefügte Grafik zeigt den Mittelabfluss im Landeshaushalt in den letzten Jahren sowie die aktuellen Haushaltsansätze.

**Titelgruppe 60 - Zinsen und Tilgung von Darlehen von Baumaßnahmen für
Einrichtungen der erzieherischen Jugendhilfe
(Seite 44)**

Die Frage der Berichterstatter nach der Höhe des Verlustes beim Verkauf von Forderungen durch das Finanzministerium konnte nicht beantwortet werden. Es handelt sich um ein übergreifendes Thema.

**Titelgruppe 60 - Förderung der Familienhilfe und Kinderhilfe
(Seite 50)**

Titel 684 60 - Zuschüsse an Organisationen der freien Wohlfahrtspflege

Mit Verweis auf die Erläuterungen auf Seite 51 des Haushaltsplans sowie auf Seiten 30 ff des entsprechenden Erläuterungsbandes wurden die offenen Fragen beantwortet.

**Titelgruppe 61 - Landesjugendplan
(Seite 54)**

Titel 653 61 - Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Titel 684 61 - Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe

Die Umschichtung der Mittelansätze im Haushaltsplanentwurf wurde mit der inhaltlichen Umstrukturierung des Landesjugendplans begründet. Die Aufnahme neuer Förderschwerpunkte und die grundlegend neue Förderstruktur haben neue Zuordnungen notwendig gemacht. Durch eine Umschichtung von Mitteln in erster Linie aus der „Offenen Jugendarbeit“ ist es auch zu einer Reduzierung der Förderung für Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft gekommen. Diese freigesetzten Mittel werden zukünftig für Einzelprojekte von Trägern der freien und der öffentlichen Jugendhilfe in anderen Schwerpunkten verwendet. Am stärksten werden die Träger der freien Jugendhilfe gefördert.

**Titelgruppe 84 - Kosten der Erstellung des 7. Kinder- und Jugendberichtes
(Seite 76)**

Titel 526 84 - Kosten für Sachverständige

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde dieser Haushaltsansatz um 100.000 DM reduziert. Die Erstellung und Veröffentlichung des 7. Kinder- und Jugendberichtes in dieser Legislaturperiode ist nicht gefährdet. Die Reduzierung schlägt sich vor allem bei der Vergabe von fachlichen Expertisen nieder.

**Titelgruppe 87 - Gleichgeschlechtliche Lebensformen
(Seite 82)**

Titel 684 87 - Zuschüsse an freie Träger

Nach Auskunft der Landesregierung werden Zuschüsse auch unmittelbar an einzelne Träger gezahlt. Die Trägerlandschaft in diesem Bereich ist thematisch sehr speziell ausgerichtet. Zuwendungsempfänger sind im wesentlichen landesweit tätige Dachverbände, Selbsthilfegruppen und Initiativen.

**Titelgruppe 90 - Landesaltenplan- Altenhilfe und Seniorenpolitik -
(Seite 84)**

Titel 684 90 - Zuschüsse an freie Träger

Die in der Titelgruppe veranschlagten Mittel waren vor der Regierungsumbildung in mehreren Titelgruppen des ehemaligen Einzelplans 07 etatisiert. Die von den Berichterstellern erbetene Aufteilung des Ist 1997 auf die Unterteile im Haushaltsentwurf 1999 ergibt sich aus Anlage 2.

**3.4 Kapitel 11 070 - Krankenhausförderung und Rettungsdienst
(Seite 102)**

**Titelgruppe 63 - Zuwendungen an Gemeinden (GV) aufgrund des Gesetzes
über den Rettungsdienst und an Hilfsorganisationen in der
Unfallhilfe**

Die Vertreter der Landesregierung wiesen darauf hin, daß bei der Drucklegung des Kapitels 11 070 ein Fehler unterlaufen sei; insoweit enthalte der vorliegende Entwurfsband unrichtige Zahlenwerte. Mit Vorlage 12/2283 (Anlage 3) sind die korrekten Werte eingebracht worden. Die Titelgruppe 63 enthält somit keine Ansätze mehr.

**3.5 Kapitel 11 080 - Maßnahmen für das Gesundheitswesen
(Seite 116)**

**Titelgruppe 74 - Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der
Infrastruktur im öffentlichen Gesundheitswesen**

Titel 653 74 - Zuweisungen an Gemeinden

Durch das ÖGD-Gesetz wurden den Kommunen Pflichtaufgaben, die bislang vom Land gefördert wurden, zugewiesen. Die Titelgruppe enthält nunmehr eine Zusammenfassung entsprechender Ansätze aus anderen Titelgruppen des Kapitels 11 080. Die in 1999 veranschlagten Mittel sind für eine Anschubfinanzierung des ÖGD-Gesetzes sowie dessen wissenschaftliche Begleitung vorgesehen. Siehe hierzu auch Seite 117 (Erläuterungen des Haushaltsplansentwurfs).

**3.6 Kapitel 11 430 - Staatsbad und Gesellschaften in Bad Oeynhausen
(Seite 224)**

Der dem Haushaltsentwurf 1999 als Beilage 3 beigelegte Wirtschaftsplan des Staatsbades Oeynhausen enthält keine spezielle Position für Einnahmen aus Regressen. Sofern entsprechende Ansprüche zu realisieren sind, können diese gleichwohl vereinnahmt und verbucht werden (z.B. Konto 5980 - außerordentliche Erträge).

4. Auf die entsprechende Frage des Abgeordneten Breuer (Hauptberichterstatter CDU-Fraktion) wiesen die Vertreter der Landesregierung darauf hin, daß eine zweite Ergänzungsvorlage der Landesregierung noch nicht abschließend beraten ist. Auskünfte könnten daher derzeit noch nicht erteilt werden.

Insoweit bat der Hauptberichterstatter protokollarisch festzuhalten, daß die CDU-Fraktion ausdrücklich einen Vorbehalt bezüglich des Ergebnisses des Berichterstattergespräches zum Einzelplan 11 ausspreche.

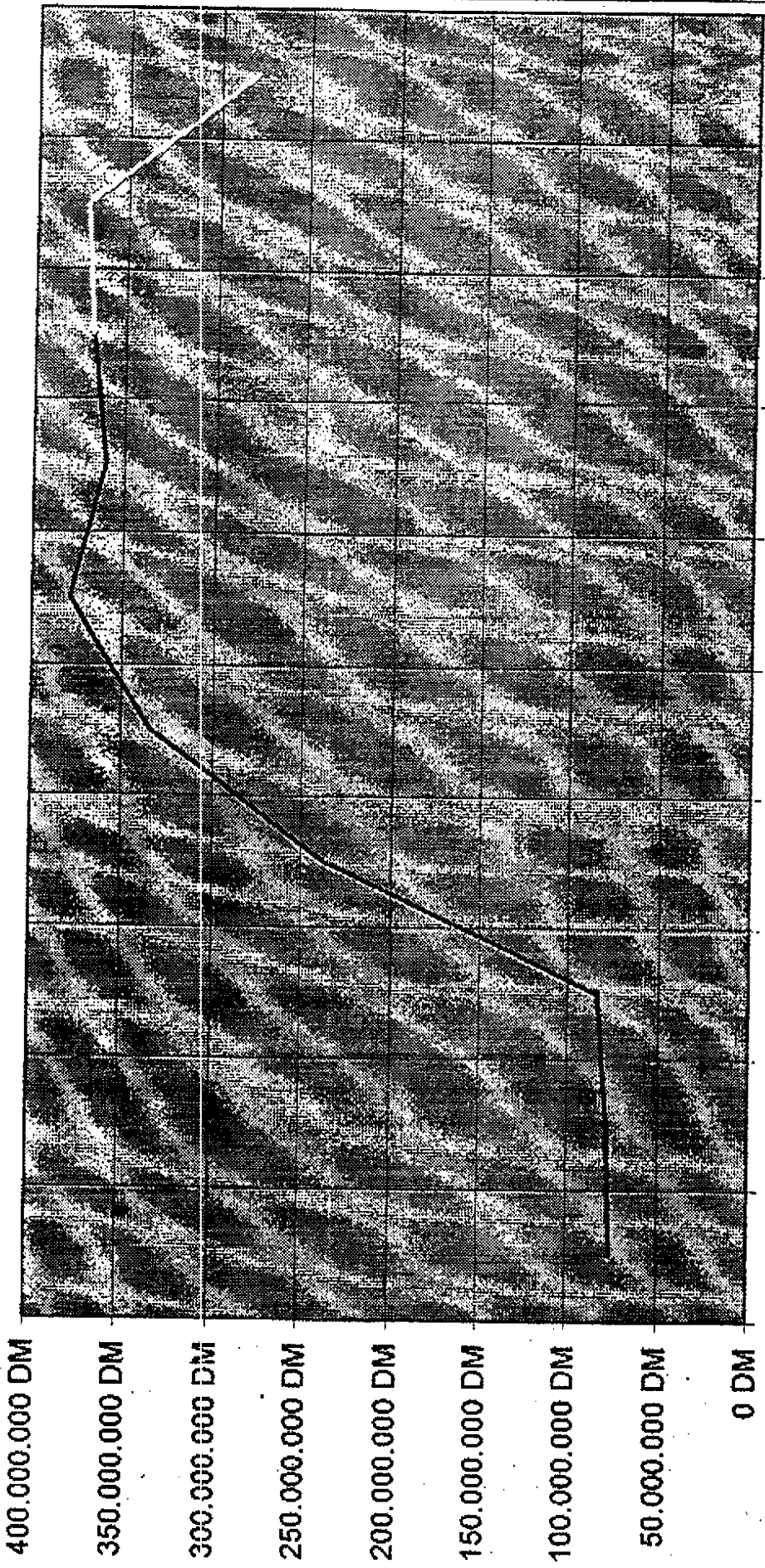
Abg. Michael Breuer
(Hauptberichterstatter)

Abg. Hans Kern
(Berichterstatter)

Abg. Brigitte Herrmann
(Berichterstatterin)

Unterhaltungsvorschussgesetz

Kapitel 11 050 Titel 681 00



Ist 1990 Ist 1991 Ist 1992 Ist 1993 Ist 1994 Ist 1995 Ist 1996 Ist 1997 Soll 1998 Soll 1999

Kapitel 11 050
Vergleich der Titelgruppe 90 mit den Ansätzen und Ausgaben des Haushaltsjahres 1997

Einzelplan 11 Kapitel 11 050 Titel 684 90 UT	Einzelplan 11		Einzelplan 07 - alt -		Bemerkungen
	Ansatz 1999 in DM	Kapitel 07 040	Ansatz 1997 in DM	IST 1997 (31.12.97) in DM	
UT 1 - Häusliche Versorgung	16.500.000	UT 5-7 684 91	52.100.000	30.320.000	Aufgrund der Umressortierung waren die ursprünglichen Unterteile neu zu strukturieren. Ein Vergleich der aktuellen Unterteile 1 und 2 mit früheren Haushaltsjahren wäre insoweit nur nach zeit- und verwaltungsaufwendigen Einzelerhebungen bei den Bewilligungsbehörden möglich.
UT 2 - Bürgerschaftliches Engagement	11.123.000	684 91 UT 5 teilw., 8 684 11		8.200.000	
UT 3 - Altenerholung	5.000.000	684 90	5.000.000	5.000.000	
UT 4 - Aus-, Fort- und Weiterbildung	60.100.000	TGr. 93	27.000.000	37.603.725	Zufließvermerk bei Kapitel 07 040 Titelgruppe 93.

Anlage 3Ministerium für Frauen,
Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2. Okt. 1998

Kab.-Ref.

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen

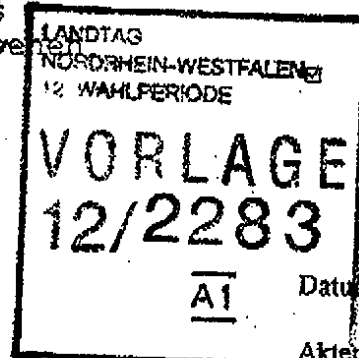
Die Ministerin

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Arbeit, Gesundheit, Soziales
und Angelegenheiten der Vertriebenen
und Flüchtlinge
Herrn Bodo Champignon, MdL
Landtag Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Breite Straße 27, 40213 Düsseldorf
 Telefon: (0211) 8618 -
 Durchwahl: (0211) 8618 -
 Telefax: (0211) 8618 -
 X.400: o=de:a=dbp:p=dvs-nrw:
 o=mgfm:s=poststelle
 E-Mail: poststelle@mgfm.nrw.de
 Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
 Telefon (0211) 855 - 5
 Durchwahl (0211) 855 - 3145
 Telefax (0211) 855 - 3419
 X.400: o=de:a=dbp:p=dvs-nrw:
 o=mags:s=poststelle
 E-Mail: poststelle@mags.nrw.de



Datum 17. September 1998

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
I A 3 - 2614 -Betr.: Beratungen zum Haushaltsentwurf 1999
hier: Einzelplan 11, Kapitel 11 070 (Krankenhaus-
förderung und Rettungsdienst)Bezug: 53. Sitzung des Ausschusses am 16.09.1998Anlg.: 100-fach

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bezugnehmend auf die in der 53. Sitzung des Ausschusses
geäußerte Bitte übersende ich anliegend eine tabellarische
Übersicht über die korrekten Zahlenwerte des Kapitels 11 070 im
Einzelplan des MFJFG.Die von mir in der Ausschusssitzung angekündigten Austausch-
blätter werden Ihnen unmittelbar vom Finanzministerium
zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Fischer

Referat I A 3
11070.XLS
Druck 16.09.98

Haushaltsaufstellung 1999
Kapitel 11 070

Stand: 16.09.1998

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ist 1997	Soll 1998	Ansatz +/-	Ansatz 1999 - in DM -	VE 1998	VE +/-	VE 1999
11 070	119 10	Vermischte Einnahmen	30.764.212,41	25.000.000	+5.000.000	30.000.000	0	0	0
11 070	162 61	Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
11 070	182 61	Tilgung	1.147,18	2.000	0	2.000	0	0	0
11 070	161 64	Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
11 070	181 64	Tilgung	115.940,12	560.000	-560.000	0	0	0	0
11 070	271 64	Verwaltungskostenbeiträge	13.542,86	-27.000	-27.000	0	0	0	0
11 070	162 65	Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
11 070	182 65	Tilgung	777.957,52	1.200.000	-1.200.000	0	0	0	0
11 070	271 65	Verwaltungskostenbeiträge	15.807,98	30.000	-30.000	0	0	0	0
		Einnahmen insgesamt	31.688.608,07	26.819.000	+3.183.000	30.002.000	0	0	0
11 070	526 00	Untersuchungen auf dem Gebiet des Krankenhausesens	68.708,00	91.000	0	91.000	0	0	0
11 070	531 00	Kosten für die Herausgabe des Krankenhauplans	0	0	0	0	50.000	-50.000	0
11 070	883 60	Zuweisungen für Investitionen an Landeskrankenhäuser, soweit nach dem Bundesknappschaft im Lande NRW	14.373.042,84	10.000.000	-10.000.000	0	0	0	0
11 070	886 60	Zuweisungen für Investitionen an freie gemeinnützige Krankenhäuser	2.853.382,44	6.000.000	-6.000.000	0	0	0	0
11 070	893 60	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser	288.196.692,38	260.800.000	+29.295.000	290.095.000	247.894.000	+41.935.000	289.829.000
11 070	899 60	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser	90.985.988,65	70.000.000	-29.468.500	40.531.500	0	0	0
11 070	883 61	Zuweisungen an Landeskrankenhäuser, soweit nach dem KHG NW förderungs	25.896.579,05	23.000.000	0	23.000.000	0	0	0
11 070	886 61	Zuweisungen an von der Bundesknappschaft im Lande Nordrhein-Westfalen	9.314.285,58	17.000.000	0	17.000.000	0	0	0
11 070	893 61	Zuschüsse an freie gemeinnützige Krankenhäuser	373.471.729,01	400.000.000	0	400.000.000	0	0	0
11 070	899 61	Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser	128.531.679,30	120.000.000	0	120.000.000	0	0	0
11 070	653 62	Zuweisungen für Landeskrankenhäuser, soweit nach dem KHG NW förderungs	2.802.166,36	6.500.000	-3.500.000	3.000.000	0	0	0

Haushaltsaufstellung 1999
Kapitel 11 070

17/2411

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ist 1997	Soll 1998	Ansatz +/-	Ansatz 1999	VE 1998	VE +/-	VE 1999
11 070	656 62	Zuweisungen für von der Bundesknappschaft im Landes Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0	0
11 070	684 62	Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser	20.793.740,06	25.274.000	-5.274.000	20.000.000	0	0	0
11 070	689 62	Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser	5.976.992,27	6.600.000	-0	6.600.000	0	0	0
11 070	526 63	Kosten für Fachberater, Ausschüsse, Gutachten und Besuchskommissionen	55.197,10	7.000	-7.000	0	0	0	0
11 070	653 63	Betriebskosten für Einrichtungen des Rettungsdienstes	0	0	0	0	0	0	0
11 070	684 63	Zuschüsse an Hilfsorganisationen in der Unfallhilfe	430.000,00	430.000	-430.000	0	0	0	0
11 070	883 63	Zuweisungen für Investitionen des Rettungsdienstes	19.013.454,78	17.363.000	-17.363.000	0	11.000.000	-11.000.000	0
		Ausgaben insgesamt	982.763.637,82	963.065.000	-42.747.500	920.317.500	258.944.000	+30.885.000	289.829.000